



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

FREIBURGER DRUCK
GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Menschen- und Arbeitnehmerrechte	4
Energie und Emissionen	6
Anreize zum Umdenken	8
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartner	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Freiburger Druck GmbH & Co. KG sieht sich als traditionsreiches Familienunternehmen in der Pflicht, Verantwortung für die Menschen und unsere Region zu übernehmen. Wir beschäftigen rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich alle für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen einsetzen und hohen Wert auf den Schutz unserer Umwelt legen, um nachhaltig zum Erfolg des Unternehmens beizutragen. Neben der Erstellung von Druckprodukten bieten wir ein breites Spektrum an Medien- und Dienstleistungen von der Konzeption und Gestaltung über den Druck bis zur Adressierung und dem Versand unserer Printprodukte an.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Freiburger Druck GmbH & Co. KG stellt rund 160 Menschen einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament des Unternehmens, daher möchten wir sie schützen und deren Rechte wahren. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und den damit verbundenen interkulturellen Herausforderungen, schaffen wir Rahmenbedingungen, die ein harmonisches Miteinander ermöglichen. Diese Selbstverständlichkeit leben wir in unserem Unternehmen und möchten auch unsere Geschäftspartner aktiv mit einbinden.

Als Erzeuger von Druckprodukten ist der Verbrauch von Material- und Energieressourcen nicht ausschließbar, daher integrieren wir stetig Maßnahmen und Prozesse, die den Ressourcen- und Energieverbrauch kontinuierlich optimieren und effizienter gestalten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels, möchten wir unseren Einfluss auf die Umwelt möglichst reduzieren und aktiv zu Lösungen beitragen. Wir setzen seit Bestehen unserer Firma konsequent auf Ressourcenschonung und Reduzierung des Energieeinsatzes. Mit der 2006 erfolgten Einführung des wasserlosen Zeitungsdrucks konnten wir als Pionieranwender in der Produktqualität und der Ökologie Maßstäbe setzen. Darauf möchten wir uns aber nicht ausruhen, sondern arbeiten kontinuierlich nach Lösungen, die unseren Umwelteinfluss reduzieren.

Anreize zum Umdenken sollen nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern, sondern auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Wir gehen mit Forschungspartnern Kooperationsprojekte ein, um durch Innovationen nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die einen Mehrwert für die Gesellschaft darstellen. Durch das Bereitstellen von Rahmenbedingungen, die ein kreatives Umfeld ermöglichen, sollen die Herausforderungen auf innovativen Wegen gelöst werden, zugunsten der Nachhaltigkeit.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Menschen- und Arbeitnehmerrechte

WO STEHEN WIR?

Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Die Basis für ein harmonisches Miteinander ist der offene Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Wir treten sowohl nach innen als auch nach außen mit interessierten Parteien in den Dialog ein. Es ist für uns selbstverständlich, die Rechte unserer Mitarbeiter/innen zu schützen und sie zuvorkommend auf die Möglichkeiten innerhalb des rechtlichen Rahmens aufmerksam zu machen. Wir bieten auch über den gesetzlichen Rahmen hinaus optimale Rahmenbedingungen – nicht zuletzt durch unsere Tarifgebundenheit. Wir bevorzugen es, unseren Mitarbeitern/innen eine langfristige Perspektive im Unternehmen zu ermöglichen und legen hohen Wert auf langfristige Arbeitsverhältnisse. Die Wahrung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte beginnt bei uns schon bei der Gleichstellung von Mann und Frau, besonders in Bezug auf die Lohn- und Gehaltsstrukturen. Darüber hinaus unterstützen wir in Notlagen geratene Mitarbeiter/innen über einen Sozialfonds. Das Recht auf Bildung weiten wir insofern aus, dass wir unsere Mitarbeiter/innen bei der Verfolgung Ihrer Weiterbildungsmöglichkeiten aktiv unterstützen.

Die Beachtung verschiedener kultureller Hintergründe zählen wir zu den Grundsätzen der Menschenrechte. Um der steigenden kulturellen Diversifizierung innerhalb des Unternehmens zu begegnen, pflegen wir einen offenen und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgang miteinander. Darüber hinaus optimieren wir die Rahmenbedingungen, um die Ansprüche verschiedener kultureller Hintergründe gerecht zu werden und passen daher unsere Sanitäräume an verschiedene Bedürfnisse an.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Menschen- und Arbeitnehmerrechte innerhalb unseres Unternehmens zu schützen ist schon seit jeher eine Selbstverständlichkeit unserer Tätigkeit. Diese Selbstverständlichkeit gilt es nach außen zu tragen. Wir möchten unser Umfeld und unsere Geschäftspartner miteinbeziehen und das Wirkungsfeld unserer Tätigkeit in einem weiter gefassten Rahmen betrachten. Dabei werden wir mit unseren Lieferanten in den offenen Dialog treten und durch Lieferantenumfragen auf das Thema der Menschen- und Arbeitnehmerrechte aufmerksam machen.

Mit unserem Unternehmen möchten wir sowohl unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als auch Menschen unserer Umgebung eine Perspektive bieten. Wir möchten Menschen, die aufgrund von Notsituationen aus Ihrer Heimat fliehen mussten, Arbeitsplätze anbieten. Die Struktur unserer Belegschaft soll sich durch eine hohe Diversifikation auszeichnen, da wir die Meinung vertreten, dass der aktive kulturelle Austausch die Gesellschaft positiv beeinflusst. Neben einem breiten kulturellen Hintergrund, wird eine Belegschaft, die sich durch eine diversifizierte Struktur hinsichtlich der Altersgruppen und der Geschlechter auszeichnet, auch ihren Beitrag dazu leisten. Diese Diversifikation soll sich auch im Betriebsrat widerspiegeln.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Bis Ende 2017 werden wir mindestens fünf unserer wichtigsten Lieferanten auf das Einhalten von Menschen- und Arbeitnehmerrechten abfragen.
- Wir werden im Jahr 2017 mindestens eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einstellen, der zuvor aus seiner Heimat flüchten musste.
- Unser Betrieb soll neuen, jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue Perspektive bieten.
- Wir werden unsere Belegschaft durch einen zukommenden Dialog auf Weiterbildungsmaßnahmen aufmerksam machen.
- Unser Betriebsrat soll durch Mitglieder weiterer Abteilungen vertreten werden, um die Diversität des Betriebs besser abzubilden.
- Neuen und alten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Möglichkeiten zur Anpassung des vertraglich festgelegten Arbeitsumfangs angeboten, insofern diese durch ihre Lebenslage gewünscht ist.
- Wir fördern den Zusammenhalt und kommunikativen Austausch durch Betriebsfeste und Freizeitangebote.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Seit Bestehen der Freiburger Druck GmbH & Co. KG sind die Ressourcenschonung und die Reduzierung des Energieeinsatzes ein integrativer Bestandteil des Unternehmens. Mit der 2006 erfolgten Einführung des wasserlosen Zeitungsdrucks konnten wir als Pionieranwender in der Produktqualität und der Ökologie Maßstäbe setzen. Seit 2011 beziehen wir Strom aus regenerativen Energiequellen. Um den gelebten Gedanken der Ressourcen- und Energieeffizienz systematisch in das Unternehmen zu integrieren, sind wir seit 2013 nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert, wie auch EMAS validiert. Dank unseres Umweltmanagementsystems können wir unsere Energieeffizienz stetig erhöhen und unsere Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. Durch regelmäßige interne Audits überprüfen wir selbstkritisch, ob unsere Managementsysteme den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterstützen und decken Handlungsoptionen auf. Ebenso sensibilisieren wir auch unsere Kunden und bieten zu jedem Angebot die attraktive Option zum klimaneutralen Drucken durch CO₂-Kompensation an. Als „klimaneutral gedruckt“ bezeichnet man Produktionen, deren Emissionen berechnet und durch den Ankauf von Emissionszertifikaten ausgeglichen wurden. In dieser Hinsicht unterstützt uns der etablierte Dienstleister Climatepartner, der je nach Druckauftrag die Mehrkosten der Kompensation für den Auftrag berechnet und die CO₂-Kompensation abwickelt. Die Kosten für den Ankauf der Emissionszertifikate trägt der Auftraggeber der Produktion, dadurch bieten wir dem Kunden eine einfache Option zum nachhaltigen Handeln.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Als Druckunternehmen von Printmedien ist der Verbrauch von Ressourcen und Energie unumgänglich. Daher verfolgen wir den Ansatz die Ressourcen und die Energie aus einem ökologische Ursprung zu beziehen. Durch ökologische Innovationen möchten wir verwendete Ressourcen durch nachhaltigere Ressourcen substituieren. Hierfür investieren wir in Forschungs- und Entwicklungsprojekte und entwickeln in enger Abstimmung mit dem Qualitätsmanagement Methoden, die den Ressourcenverbrauch mindern. Der zweite Ansatz ist die Steigerung der Verbrauchseffizienz von Energie und Ressourcen. Die einzelnen Ziele halten wir in unserer Umwelterklärung fest und sind somit für alle Anspruchsgruppen einsehbar und dokumentiert. Der dritte Ansatz sieht vor, das erweiterte Handlungsfeld stärker miteinzubeziehen. Neben der Produktion und unseren Haupttätigkeiten sollen alle Anspruchsgruppen in unsere Tätigkeiten stärker miteinbezogen und zum nachhaltigen Handeln sensibilisiert werden.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Im Bereich der Ressourcen- und Energieeffizienz haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Der Anteil der klimaneutral gedruckten Produkte soll gesteigert werden.
- Durch die Optimierung der Lüftungsanlage sollen bis Ende 2017 45.000 kWh Strom pro Jahr (im Vgl. zu 2016) eingespart werden.
- In unseren Lieferantenumfragen werden wir verstärkt Nachhaltigkeitsindikatoren abfragen.
- Wir wollen anhand einer anstehenden Mitarbeiterumfrage, die Möglichkeiten zur Bezuschussung der Regio Karte für den ÖPNV prüfen.
- Wir werden unseren Wärmeverbrauch durch Regelungsmaßnahmen und durch Mitarbeitersensibilisierung optimieren.
- Über den Austausch eines Transformators und die damit verbundene Reduktion der Verlustleistung sollen 10.000kWh Strom absolut im Bereich der Rotation im Vergleich zu 2016 eingespart werden.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Anreize zum Umdenken

WO STEHEN WIR?

Als weltweit erste Zeitungsdruckerei, die ein wasserloses Verfahren anwendete, sind wir durch unsere Fähigkeit „anders zu denken“ gekennzeichnet. Diesen Status des ökologischen Vorreiters unserer Branche möchten wir durch einen stetigen Entwicklungsprozess wahren und fortführen. Den Prozess des Umdenkens im Bereich der Nachhaltigkeit sehen wir als Gesamtprozess. Einerseits sichern wir uns diese Fähigkeit durch den Ausbau der innerbetrieblichen Kompetenzen, andererseits leiten wir durch Maßnahmen, die primär zunächst nicht mit der Umsetzung der Haupttätigkeit verbunden sind, Momente des Umdenkens ein. Der Raum für neue Ideen ist durch ein Vorschlagswesen gegeben und wird durch die Geschäftsführung bewertet. Forschungsprojekten wird ebenfalls durch die Supervision der Geschäftsführung eine besondere Gewichtung verliehen. Unseren Mitarbeiter/innen steht ein breites Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung und sie sind aufgerufen auch fachfremde Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen zu können.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unser Vorschlagswesen wird im überschaubaren Umfang genutzt. Um das volle Kreativitätspotenzial der Belegschaft zu nutzen, möchten wir unsere Mitarbeiter/innen künftig noch stärker motivieren, sich aktiv mit Vorschlägen einzubringen. Hierfür möchten wir eine Unternehmenskultur entwickeln, die eine Offenheit gegenüber Außergewöhnlichem signalisiert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermittelt, dass jedes Umdenken einen neuen Rahmen erfordert, der zum Zeitpunkt nicht gegeben ist, und dass dies in Ordnung ist. Denn wir sind der Auffassung, dass Umdenken Kreativität, Mut und Offenheit erfordert. Neue Forschungsprojekte möchten wir aktiv in die Wege leiten und unter Umständen neue Projektpartner finden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Kreativität-Workshops sind nicht nur dafür geeignet eine neue Herangehensweise zur Aufgabenerörterung anzugehen, sondern fördern auch den Perspektiven-Wechsel bei der Betrachtung einer Gegebenheit und die allgemeine Kreativität. Daher werden wir in den nächsten 12 Monaten für unsere Führungskräfte mindestens einen Design-Thinking Workshop durchführen.
- Die Anzahl an eingereichten Ideen über unser Vorschlagswesen möchten wir halten und ggf. um 10% erhöhen.
- Wir werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu motivieren auch fachfremde Fortbildungsmaßnahmen wahrzunehmen
- In unserer Firmenzeitung werden wird eine neue Rubrik mit Tipps für nachhaltiges Handeln erstellen. U.U. werden wir einen internen Nachhaltigkeits-Newsletter in regelmäßigen Abständen an unsere Mitarbeiter/innen versenden.
- Unsere Führungskräfte werden in den nächsten 12 Monaten an externen, fachfremden Veranstaltungen teilnehmen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Führungskräfte und Mitarbeiter/innen treten im Rahmen von regelmäßigen Mitarbeitergesprächen in einen offenen Dialog. Dies möchten wir intensivieren.
- Durch weitere Weiterbildungsmaßnahmen schulen wir unsere Führungskräfte im harmonischen Miteinander mit Mitarbeiter/innen.
- Rahmenbedingungen, die das körperliche und seelische Wohlbefinden steigern, möchten wir ausbauen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir möchten auf unsere Anspruchsgruppen aktiver zugehen. So werden wir den Dialog zur Stadtverwaltung ausbauen.
- Unseren Mitarbeiter/innen werden wir mehr und vielfältigere Informationen zur Verfügung stellen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unser SAP-System wird optimiert und ausweitete so, dass aussagekräftige Daten eine fundiertere Basis zur weiteren Optimierung des Ressourcen-Verbrauchs bilden.
- In der Produktion wollen wir im Verhältnis zu den eingesetzten Rollen 5-10% Weißmaku einsparen, indem Arbeitsvorgänge optimiert werden.
- Mit dem Einsatz von klammerlosen Tackern wollen wir den Jahresverbrauch an Tackern um 1/3 senken (von derzeit 10.000 Stück).
- Ca. 1.000 Blatt Papier pro Jahr möchten wir einsparen, indem die Personaleinsatzplanung nicht mehr ausgedruckt, sondern in elektronische Form vorliegt.
- Die Folienstärke verpackter Druckprodukte wollen wir von 14 auf 12µm reduzieren, nachdem die laufenden Testläufe positiv verlaufen sind.
- Wir wollen die BZ Versandzuschüsse um durchschnittlich 20% senken.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktqualität soll die Reklamationsquote weiterhin stetig sinken.
- Wir fokussieren uns auf Forschungsprojekte, die ein mineralölfreies Druckverfahren ermöglichen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unser integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem nach den DIN-EN ISO Normen 9001, 14001 und EMAS trägt zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktqualität bei gleichzeitiger Senkung der Umwelteinflüsse bei.
- Unsere Kommunikationskanäle werden wir vermehrt nutzen, um durch Transparenz die Verantwortung für unsere Tätigkeiten und unsere Produkte zu übernehmen.
- Durch das Ausweiten unserer Lieferantenumfragen um Nachhaltigkeitsthemen werden wir unsere Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche in der Lieferkette ausweiten.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir sichern die Arbeitsplätze durch faire und langfristige Konditionen, anstatt durch Zeitarbeitsplätze.
- Wir werden mindestens einen Arbeitsplatz für Migranten aus Kriegsgebieten schaffen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch Forschungsk Kooperationen möchten wir Innovationen hervorbringen, die den Einsatz fossiler Ressourcen minimieren. Hierfür werden wir mindestens ein Kooperationsprojekt beginnen.
- Fortbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter/innen sollen unsere Innovationsleistung erhöhen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Bei Investitionsentscheidungen werden Nachhaltigkeitsaspekte wie bisher betrachtet und künftig noch stärker berücksichtigt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch unsere Lieferantenumfragen werden wir unsere wichtigsten Lieferanten zur Anti-Korruption sensibilisieren und auffordern.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Künftige Arbeitsplätze werden an unserem Standort entstehen und wir werden keine Arbeitsplätze in das Ausland verlagern.
- Wir bevorzugen Lieferanten aus der Region und möchten die Beziehungen zu Ihnen pflegen und ausbauen.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir haben uns dafür entschieden in eine Kooperation mit der Ökostation Freiburg zu treten. Die Ökostation bietet uns den idealen Rahmen ökologische Projekte, wie den Schutz von Wildbienen oder auch örtlichen Gewässern zu unterstützen. Über die Ökostation ist es uns außerdem möglich, zukünftigen Generationen durch die Zusammenarbeit mit örtlichen Kindergärten und Schulen die Wichtigkeit des Umweltschutzes vor Augen zu führen und auch aktiv mit einzubeziehen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir werden in enger Absprache mit der Ökostation Projekte festlegen, finanziell unterstützen und auch aktiv begleiten. Unser erstes Projekt dient dem Schutz der Wildbienen. Hier werden wir außerdem Möglichkeiten erörtern, Bienenkästen auf unserem Firmendach aufzustellen. Hierfür wird ein Projektteam freigestellt, das sich diesen Aufgaben widmet.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Nicole Gutmair

Assistenz Geschäftsführung

Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg

Fon: 0761/496 -1317

Fax: 0761/496 -71317

Mail to: gutmair@freiburger-druck.de

Impressum

Herausgegeben am 28.04.2017 von

Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Lörracher Straße 3

79115 Freiburg

Telefon: 0761/496-0

E-Mail: info@freiburger-druck.de

Internet: www.freiburger-druck.de

